

Europäische Woche der Mobilität und Entdeckertag in Chemnitz

Auch ohne Auto mobil sein

Seit 2002 organisiert die Europäische Kommission mit verschiedenen Partnern die Europäische Woche der Mobilität. Im vergangenen Jahr haben sich daran 1700 Städte in 32 europäischen sowie in sechs Ländern Amerikas und Asiens beteiligt. Die europaweit erfolgreichste Umwelt-Kampagne initiierte die EU-Kommission unter anderem deshalb, weil seit 1990 die Verkehrs-Emissionen in Europa um 23 Prozent gestiegen sind. Darüber hinaus beansprucht der Straßenverkehr viel öffentlichen Raum und trägt hauptsächlich zur Feinstaub- und Lärmbelastung bei. Zudem wird die Bewegungsfreiheit von Kindern in den Städten durch den zunehmenden Verkehr stark eingeengt.

„Straßen zum Leben“ lautet daher das Schwerpunktthema der 6. Europäischen Woche der Mobilität.

Die Aktion dazu werden von den Kommunen und den dort ansässigen Verkehrsbetrieben sowie Verei-

nen und Bürgern vorbereitet. Bereits im September 2006 hatte man dazu eine Arbeitsgruppe in Chemnitz gegründet. Zum Auftakt der Woche findet am 16. September auf dem Neumarkt 10 bis 18 Uhr der „Entdeckertag“ statt, den die Stadt Chemnitz gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Mittelsachsen veranstaltet. Präsentiert werden Angebote zum Radfahren und Wandern sowie für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Bürgermeisterin Petra Wessler und den Vorsitzenden des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen, Landrat Dr. Christoph Scheurer. Zudem wollen die CVAG und der VMS Fahrzeugausrüstungen von Omnibussen für Personen mit Handicap sowie das Handy-Ticket vorstellen. Außerdem ist eine Radtour nach Burgstädt/Rochsburg geplant und der Weiße Stock e.V. führt auf einem Hindernisparcours die Geschicklich-

Mobil ohne eigenes Auto - viele Familien nutzen für Ausflüge die speziellen Angebote des VMS.

Foto: VMS



keit von Blindenführhunden vor. Am Stand des Chemnitzer Gewölbegänge e.V. wird man das Stadtfahrrad testen können. Das Spielmobil der Kindervereinigung Chemnitz und viele andere Vereine bieten Aktivitäten und Gewinnspiele für Familien an. „Am 16. September 2007 gilt im Rahmen des Entdeckertages in

Chemnitz und im gesamten Verbundraum Mittelsachsen der Tarif „2 auf 1“, Für Einzelfahrscheine und Tageskarten heißt das, einer zahlt den Fahrpreis und eine zweite Person im gleichen Tarif fährt kostenlos mit“, so der Geschäftsführer des ZVMS Dr. Harald Neuhaus. Wer mit Bus und Bahn zur Veranstaltung auf dem Neu-

markt kommt, ist an einem Gewinnspiel beteiligt. Als Hauptpreis verlost der Verkehrsverbund Mittelsachsen gegen 16.30 Uhr ein hochwertiges Fahrrad. Im Laufe der Woche gibt es noch ökologische Stadtrundgänge und eine Fachtagung zum Thema „Wie bleiben wir in der Zukunft mobil?“ ● (red)

Riesige Salzsilos für Winterdienst – Verkürzte Umlaufzeiten



Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) errichtet in Bernsdorf am Ziegelweg ein zusätzliches Lager für den Winterdienst. Derzeit befinden sich dort zwei 350 m³-Silos im Bau. Nach ihrer Fertigstellung zählen die 20 Meter hohen Türme zu den größten bisher in Deutschland errichteten Salzsilos.

Weiter auf Seite 3

Ausstellung „Chemnitz – zur See“

Bereits im letzten Jahr gab es bei der Stadt die Anfrage einer Hamburger Reederei, für das Containerschiff mit dem Charternamen „Maersk Nagoya“ eine Patenschaft zu übernehmen. Nun soll das Vorhaben noch diesen Herbst in die Tat umgesetzt werden. „Gerade ein solches Handelsschiff verkörpert das wirtschaftliche Potenzial, für das unser Chemnitz heute weltweit wieder steht“, so der stellvertretende Amtsleiter des Bürgermeisteramtes Thomas Michalla. Aus diesem Anlass wurde am 13. August im Ausstellungsraum des Neuen Rathauses die Sammlung „Chemnitz – zur See“ eröffnet. Die Tradition von Schiffen mit dem Na-

men „Chemnitz“ geht zurück bis ins Jahr 1889. Selbst während des Krieges gab es U-Boote, die diesen Namen trugen, zu DDR-Zeiten existierte ein Schiff namens „Karl-Marx Stadt“, insgesamt 9 an der Zahl. Zu sehen sind beeindruckende Fotos und historische Dokumente dieser ehemaligen Schiffe, sowie weitere maritime Exponate, die allesamt von dem Chemnitzer Seemann und Historiker für deutsche Marinegeschichte, Peter Günthel, zusammengetragen wurden. Er verbrachte selbst 5 Monate auf der „Maersk Nagoya“ und führte über die Reisen zwischen Europa und Südamerika ausführlich Tagebuch.

Weiter auf Seite 3

Agentur StadtWohnen-Chemnitz etabliert regelmäßiges Veranstaltungsangebot Wächterhäuser - eine Alternative zur Bestandserhaltung auch in Chemnitz?

Am 28. August um 19 Uhr startet im Agenturbüro in der Müllerstraße 16 eine monatlich stattfindende Veranstaltungsreihe, zu „Wächterhäusern“, Förderprogrammen, bestehenden Wohnprojekten, Wohnen im Alter und barrierefreiem Bauen. Mit dieser Reihe will sich das Agenturbüro unter anderem zu einer wichtigen Diskussionsplattform profilieren, zu der sich die verschiedenen Interessengruppen treffen können. In der Auftaktveranstaltung präsentiert die Agentur StadtWohnen-Chemnitz das aktuelle und viel diskutierte Thema „Wächterhäuser - eine Alternative zur Bestandserhaltung auch in Chemnitz?“. Dazu ist

Alena Bleicher eingeladen. Sie ist Mitglied im Vorstand des Vereins HausHalten e.V., welcher in Leipzig ansässig ist und schon auf zahlreiche interessante Projekte zurückblicken kann. Anliegen des Vereins ist es, neue Strategien für den Umgang mit ungenutzten gründerzeitlichen Gebäuden zu entwickeln. Zur Umsetzung dieses Ziels nutzt der Verein die so genannten „Wächterhäuser“. In der Philosophie der „Wächterhäuser“ treffen sich die Verwertungsabsichten der Eigentümer mit den Ideen der engagierten Nutzer. Leerstehende Objekte können durch eine temporäre Nutzung vor baulichem Verfall und weiterem

Wertverlust geschützt werden. Damit bleibt das Gebäude dem Stadtbild erhalten und trägt zusätzlich zur Stabilisierung des Quartiers bei. Besonders interessant für die „Wächterhäuser“ sind dabei Nutzungen mit sozialer, kultureller bzw. gewerblicher Ausrichtung. Der Vorteil für den Eigentümer liegt darin, dass er von den Kosten und der generellen Sorge um sein Objekt entlastet wird. Seine Aufgabe ist es, die meist getrennten Hausanschlüsse von Strom bzw. Wasser wieder anzuschließen und das Gebäude soweit herzurichten, dass eine temporäre Nutzung möglich wird.

Weiter auf Seite 7



Dem Klang des Metalls folgen

Nach dem Erfolg von „M1“, dem 1. Metallischen Fest im Herbst 2005, findet am 2. Oktober dieses Jahres ab 19 Uhr „M2“ - das 2. Metallische Fest - in der Stadthalle statt. Es wird zugleich ein interessanter Beitrag zum diesjährigen Festival „Begegnungen“ sein und den 3. Internationalen Marianne-Brandt-Wettbewerb kulturell begleiten.

Weiter auf Seite 3

Überblick

Ortschaftsrat	Seite 2
Abwasser	Seite 2
Klang des Metalls	Seite 3
Neue Radkarte	Seite 4
StadtWohnen	Seite 7
Ausschreibungen	Seite 8
Ausschreibungen	Seite 9
Ausschreibungen	Seite 10

25. Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

am Montag, d. 27. August 2007 um 19.00 Uhr im Rathaus Altenhain, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift

- der 24. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 04.06.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung mit Oberbürgermeisterin Frau Ludwig zu Belangen des Ortsteiles Kleinolbersdorf-Altenhain
6. Informationen des Ortsvorstehers

7. Anfragen der Ortschaftsräte
 8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –
- Gerlach, Ortsvorsteher

Elektrogeräte bei Sperrabfallsammlung nicht entsorgt

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) weist nochmals darauf hin, dass im Rahmen der Sperrabfall-Straßensammlung keine elektrischen und elektronischen Geräte mehr mitgenommen werden. Es besteht die kostenfreie Rücknahme von vollständigen Elektroaltgeräten auf den 5 städtischen Wertstoffhöfen und der Abholservice von Großgeräten vom Grundstück gegen eine Sondergebühr. Diese Einschränkung ist notwendig, weil die am Fahrbahnrand

bereitgestellten Geräte in zunehmendem Maße durch Unbefugte von wertstoffbehafteten Bauteilen beraubt werden. Zurück bleiben mechanisch zerstörte und demontierte Bruchstücke, die zum Teil nur noch ein elektrisches oder elektronisches Gerät erahnen lassen. Für die zerstörten Elektrogeräte ist der nachfolgende Verwertungskreislauf insbesondere auch entsprechend der gesetzlichen Vorgaben des Elektronikgesetzes nicht mehr gewährleistet. Das kann zu kostenseitigen Kon-

sequenzen für alle Gebührenzahler führen.

Der ASR bittet alle Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe im Interesse einer ökologischen Nachhaltigkeit und der Chemnitzer Abfallgebühr. Im Übrigen stellt das Durchsuchen und teilweise Entfernen der von den Bürgern bereitgestellten Abfälle entsprechend der gültigen Abfallsatzung der Stadt Chemnitz eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Die Stadt wird zukünftig verstärkte Kontrollen durchführen.

Wie weiter mit dem Entgeltsplitting für Abwasser?

In den bisherigen Ausgaben hat der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) unter dieser Rubrik allgemeine Begriffsbestimmungen zur Erlangung von Kenntnissen der eigenverantwortlichen Einflussnahme eines jeden Grundstückseigentümers bei der Erhebung von Niederschlagswasserentgelten publiziert. In der heutigen Ausgabe wird die Serie um die Möglichkeiten der schadlosen Verwertung oder Versickerung auf dem Grundstück ergänzt. Hierbei informiert der ESC zu Möglichkeiten und Anforderungen der Rückhaltung von Niederschlagswasser zur Reduzierung des grundstücksbezogenen Niederschlagswasserentgeltes.

Können Niederschlagswasserabflüsse ganz vermieden werden?

Diese Frage ist ohne Zweifel stark von der territorialen Lage des Grundstückes, der Neigung eines Grundstückes, den Bodenverhältnissen sowie des Umfangs der Versiegelung abhängig. Auch die direkte Lage an einem Vorfluter kann die totale Vermeidung der Benutzung von öffentlicher Anlagen ermöglichen. Die Art der grundstückseigenen Verwertung muss in jedem Fall „schadlos“ geschehen und bedarf in den meisten Fällen der behördlichen Genehmigung. Aber nicht in jedem Fall kann der Abfluss von Niederschlagswasser vom Grundstück in die Kanalisa-

tion vermieden werden. Dort wo eine Ableitung von Niederschlagswasser unausweichlich ist, kann und sollte der Eigentümer des Grundstückes aber über die Verringerung des Umfangs der Abflussmenge nachdenken. In den bisherigen Publikationen hat der ESC bereits über Möglichkeiten der Entsiegelung von Flächen publiziert, weil diese nicht mehr befestigt sein müssen oder durchlässiger gestaltet werden. Auch die Rückhaltung von Niederschlagswasser in Zisternen mit dauerhafter Nutzung in Form von Brauchwasseranlagen bringt einen derartigen Vorteil.

Was ist eine Zisterne?

Zisternen sind ortsfest installierte Behälter, die dauerhaft Regenwasser auffangen und speichern. Das gespeicherte Wasser wird entweder im Garten zur Bewässerung genutzt und/oder zur Nutzung im Haushalt/Betrieb (z. B. Toilettenspülung, Waschmaschine) entnommen. Zisternen haben grundsätzlich einen Überlauf (Notüberlauf). Ist der Überlauf an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen, wird die Einleitung entgeltspflichtig.

In der Regel springt der Notüberlauf bei ordnungsgemäßem Betrieb nicht an. Die Anlagen zur Niederschlagswasser-Ableitung/Behandlung müssen trotzdem vorgesehen werden. Wird der Überlauf/Notüberlauf der Zisterne in eine Versickerungsanlage

eingeleitet, sind die Vorgaben für Versickerungsanlagen zu beachten.

Was sind Versickerungsanlagen?

Versickerungsanlagen speichern das abfließende Niederschlagswasser von überdachten und künstlich befestigten Flächen und lassen es gezielt im Boden versickern. Dadurch wird die Kanalisation von Regenwasser entlastet. Je nach Lage, Vegetation und zur Verfügung stehender Fläche auf dem Grundstück kann der Grundstückseigentümer unter Beachtung der Versickerungsfähigkeit des Bodens unter den Möglichkeiten der Flächenversickerung (z. B. Rasengittersteine), Muldenversickerung (Einleitung in eine begrünte Geländevertiefung – Mulde), Rigenversickerung (verzögerte Versickerung durch Zwischenspeicherung in kiesbelegtem Graben) wählen. Sofern keine der angeführten Versickerungsarten möglich ist, kann gegebenenfalls eine Schachtversickerung aus Betonringen (mindestens: DN 1000) äquivalent zum Einsatz kommen. Weitere Auskünfte erteilt das Umweltamt der Stadt Chemnitz, Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde unter der Telefonnummer 0371 488-3620.

Was ist bei der Versickerung von Niederschlagswasser außerdem zu beachten?

Bei der Versickerung von Nieder-

1. Nachtragsatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 18. Juli 2007 mit Beschluss-Nr. B-214/2007 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1 Die Anzahl der Stellen im Stellenplan wird um 20,290 erhöht. Die Änderung des Stellenplanes wird entsprechend Anlage 3 der Beschlussvorlage B-214/2007 festgesetzt. Mit Bescheid vom 6. August 2007 stellte das Regierungspräsidium Chemnitz die Gesetzmäßigkeit der vorgelegten 1. Nachtragssatzung für das Jahr 2007 im Hinblick auf den zu wählenden Haushaltsausgleich sowie insbesondere auf den im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung geänderten Stellenplan fest. Die 1. Nachtragssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 77 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen liegt die 1. Nachtragssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2007 in der Zeit vom 23. August 2007 bis 29. August 2007 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten aus: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr.

Chemnitz, den 16. August 2007

i. V. Nonnen

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin,

(Dienstsiegel)

schlagswasser handelt es sich um eine Gewässerbenutzung (Versickerung - Einleitung von Stoffen in das Grundwasser gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Diese Gewässerbenutzung ist nach der sächsischen Erlaubnisfreiheitsverordnung (ErlFreiVO) erlaubnisfrei, wenn die Anforderungen der §§ 3 bis 6 dieser Verordnung erfüllt sind. Andernfalls ist eine Versickerung nicht möglich oder eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Die Bodendurchlässigkeit und die Größe der zu entwässernden Fläche bestimmen die Abmessungen der Versickerungsanlage. Durch einen sogenannten Sicker Versuch kann am Standort das Versickerungsvermögen ermittelt werden. In jedem Fall, auch für die Durchführung eines Sicker Versuches ist eine Abstimmung mit dem Umweltamt, Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde erforderlich.

Wie werden Versickerungsanlagen bei der Berechnung des Niederschlagswasserentgeltes berücksichtigt?

Wird eine Anlage zur Versickerung von Niederschlagswasser betrieben und hat diese Anlage einen Notüberlauf, der an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen ist, so reduziert sich die Bemessungsfläche (abflussrelevante Fläche) auf 20 v. H. der in diese Anlage entwässernden Fläche. Voraussetzung ist eine Bemessung der Anlage nach ATVDVWK-A 138 (Dt. Vereinigung für

Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. - Arbeitsblatt 138).

Die Gewährung einer Abminderung der Bemessungsfläche erfolgt auf schriftlichen Antrag durch den Grundstückseigentümer an die SWC und Prüfung der Unterlagen zum Nachweis der Versickerung.

Was ist bei der Einleitung von Niederschlagswasser in natürliche oberirdische Gewässer zu beachten?

Diese Einleitungsform ist im Rahmen des Gemeindegebrauchs nach § 34 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) erlaubnisfrei möglich, wenn dies wasserwirtschaftlich unbedenklich ist. Diese Unbedenklichkeit nach Sächsischem Wassergesetz ist für Chemnitz in der Regel nicht mehr gegeben, da die meisten Nebenbäche hydraulisch überbelastet sind. Das heißt, es ist in jedem Fall zu prüfen, ob einzelne Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung (wie Speicherung, Versickerung etc.) sinnvoll sind. Der Bau der Einleitungsstelle bedarf daher der wasserrechtlichen Genehmigung. Deshalb ist bei derartigen Vorhaben das Umweltamt einzubeziehen. Für diese Einleitungen wird, wie auch bei der Einleitung in offene Gräben kein Niederschlagswasserentgelt erhoben.

Wer mit Trinkwasser sparsam umgeht, Brauchwasser nutzt oder gar Flächen entsiegelt, kann vom neuen Entgeltmaßstab profitieren.

- Fortsetzung nächste Ausgabe -



Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHES UND REDAKTIONELLES TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
 Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLICHTUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitz Verlag und Druck
 GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
 amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 7 vom 1.10.2005




Dem Klang des Metalls folgen



In Anlehnung an das legendäre Bauhausfest von 1929 bietet der Abend mit Musik, Performance, kulinarischen Genüssen aus aller Welt Gelegenheit zur vielfältigen Inspiration. Nicht ein Starauftritt, sondern lebendige Vielfalt ist das Konzept. Live-Bands verschiedener Stilrichtungen, Aktionskunst vor, auf und im Foyer der Stadthalle, Multimediabeiträge zu „Leben und Werk von M.B.“ und vieles mehr werden eine einmalige Atmosphäre schaffen. Ein Höhepunkt des Festes wird die 2. Ausstellung „Kunst und Technik – eine Einheit“ sein. Die erste im Jahr 2005 hat zweifelsohne einen starken Eindruck bei den Besuchern hinterlassen und vor allem den so wichtigen Kontakt zwischen Wirtschaft und Kunst in der Region gefördert. Marianne Brandt arbeitete und feierte

am Bauhaus, diesem weltoffenen Schmelztiegel der Künste, immer mit dem Ziel, diese nur scheinbaren Gegensätze von Kunst und Technik zu vereinen. Daran will die Marianne Brandt Gesellschaft mit der Ausstellung und dem Fest anschließen und diesen Bauhaus-Geist auf heitere Weise in die heutige Zeit nach Chemnitz tragen. Die Bauhäusler konnten feiern. Die Marianne Brandt Gesellschaft will dies auch – gemeinsam mit vielen Gästen aus nah und fern. Wenn Sie das Fest besuchen möchten, können Sie sich Karten im Vorverkauf über den Ticketservice der Stadthalle oder unter www.stadthalle-chemnitz.de zum Preis von 17,35 Euro bzw. ermäßigt 8,55 Euro sichern. Weitere Informationen finden Sie unter www.marianne-brandt-gesellschaft.de. ●

Riesige Salzsilos für Winterdienst

Zur Baumaßnahme gehören neben der Silo-Anlage eine Betankungsstation für Magnesiumchlorid-Lösung und die erforderlichen Fahrstraßen. Die Fertigstellung der Anlage ist nach zweimonatiger Bauzeit für Ende August geplant. In einer vom ASR initiierten und gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden durchgeführten Untersuchung zur Tourenoptimierung wurde u. a. herausgearbeitet, dass durch ein verkehrsgünstig und im Süden der Stadt aufgestelltes Lager für Streugut beträchtliche Zeiteinsparungen von bis zu 50 Minuten je Betreuungsplan realisiert werden können. Zukünftig werden von diesem Lager neben dem Südring selbst, die Stadtteile Euba, Altenhain/Kleinolbersdorf, Einsiedel, Grüna/Mittelbach und Klaffenbach betreut. Das neue Lager schafft zusätzliche Kapazität für die Einlagerung von Winterdienstmaterial. Dadurch kann der Bezug von Streusalz während der Wintersaison erheblich verringert oder sogar ausgeschlossen werden. Neben den erheblichen finanziellen Einsparungen durch die Möglichkeit größere Mengen an Streusalz zu günstigen Frühbezugspreisen einlagern zu können, bringt dies auch mehr Versorgungssicherheit hinsichtlich möglicher Lieferengpässe während des Winters. In Verbindung mit der Verringerung der Umlaufzeiten bzw. Fahrstrecken entstehen weitere positive betriebswirtschaftliche Effekte, z. B. durch Einsparung von Kraftstoff. ● (bb).

Ausstellung „Chemnitz – zur See“

Stadt Chemnitz übernimmt Patenschaft für Containerschiff

Fortsetzung von Seite 1

Seine Fotos von dieser Zeit sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen. Peter Günthel, der u.a. auch Dokumente aus dem Stadtarchiv Chemnitz in die Ausstellung einbezog, absolviert derzeit ein Studium

der Patenschaft mit unserem Stadtwappen und dem Schriftzug „Chemnitz“ verschönert. Auf den langen Gängen der „Maersk Nagoya“ wird zusätzlich unsere Stadt genauer präsentiert werden. Publikum gibt es genügend, obwohl mit dem Schiff keine Passagiere befördert werden.



zum Technischen Schiffsoffizier in Cuxhaven. Zustande kam die Ausstellung in Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Bürgermeisteramt der Stadt Chemnitz. Gebaut wurde die „Maersk Nagoya“ in der Volkswerft Stralsund im September des Jahres 2005. Mit einer Länge von 407 Metern erreicht das Vollcontainerschiff ein Gewicht von ca. 33.000 Tonnen. Neben dem schon erwähnten Charternamen, führt das Schiff noch den Eigernamen „Hélène“ – damit wird der Tradition der Hamburger Reederei Alnwick Harmstorf & Co. gefolgt, jedem Schiff, den Namen einer Lebensgefährtin Pablo Picassos zu geben. Die Außenseite des Schiffes wird nach Übernahme

So kann sich einerseits die heutzutage größtenteils philippinische Besatzung informieren, andererseits natürlich auch die Personen, die in Häfen an Bord kommen, wie beispielsweise Lotsen oder Mitarbeiter von Einwanderungsbehörden etc. Zur Zeit ist die „Maersk Nagoya“ in arabischen Gewässern unterwegs. Eventuell besteht die Möglichkeit, dass der Chartername auf längere Sicht in „Chemnitz“ umgenannt wird. Der erste Schritt wurde jedenfalls mit Übernahme dieser Patenschaft getan. Zu besichtigen ist die Ausstellung „Chemnitz – zur See“ noch bis zum 31.08.2007 während der Öffnungszeiten des Neuen Rathauses. ●



Abb.: Zeichnung von Arne Klinger

Kunst-Mentoren stellen jungen Zeichner vor

Vom 5. bis 22. September zeigt das Kraftwerk eine Kunstausstellung mit dem Titel „FreiSTIL“. Zu sehen sind Arbeiten des jungen Künstlers Arne Klinger, der autodidaktisch das Zeichnen erlernte und sich seit 10 Jahren dieser künstlerischen Ausdrucksform verschrieben hat. Seine Arbeiten sind Ausdruck seines Fühlens und Beobachtens von Politik und Umwelt. In verschiedenen Stilrichtungen überzeugt er von seinem künstlerischen Können. Seine Vorbilder und Mentoren sind so bekannte Künstler wie Thomas Ranft, Steffen Volmer, Jo Martin und Peter Kallfels. Die Vernissage zu dieser Ausstellung findet am 5. September um 19 Uhr in der Galerie des Kraftwerkes statt. Die Laudatio hält Thomas Ranft. Ab 6. September wird Arne Klinger im Kraftwerk einen Zeichenkurs in der Fachrichtung Grafik und Comic immer donnerstags ab 17 Uhr für jede Altersgruppe anbieten. Jeder ist willkommen, ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Das Wichtigste ist der Spaß am Zeichnen. ●



Mehr als nur Badespaß

Für den Saisonausklang im Freibad Gablenz haben sich das Wasseranimator-Team um Kursleiter Jens Preussner und das Kinderanimationsteam „Kunterbunt“ besondere Angebote im und am Becken einfallen lassen. Kinder, die am 24. 8. von 11 bis 14 Uhr, am 28. 8. von 11 bis 14 Uhr, am 30. 8. von 12 bis 15 Uhr und am 31. 8. von 11 bis 14 Uhr ins Freibad Gablenz kommen, können baden, basteln, ein Körperpainting bekommen und sich schminken lassen.

Die Animation für Kinder, zu der unter anderem auch der Strömungskanalwettkampf, das Poolnudel-Rennen sowie Kopf-Weitsprung und verschiedene andere Wasserspiele gehören, bieten die Mitarbeiter des Freibades Gablenz bereits seit dem 9. Juli dieses Jahres an. Sie werden, wie unser Amtsblatt-Foto beweist, sehr gut angenommen und sollen wegen des regen Zuspruchs auch im kommenden Jahr stattfinden. Dass diese speziellen Angebote natürlich nur bei Badewetter stattfinden, versteht sich. Anfragen bei Kursleiter Jens Preussner unter ☎ 0160-7440122 sind möglich. Die Mitarbeiter des Sportamtes führen übrigens im Freibad Gablenz bis Ende August auch Tae Bo- und Aquajogging-Kurse durch. Termine sind jeweils dienstags, donnerstags und samstags (nur 9 Uhr); sonst je 9 und 19.30 Uhr. ● (eh)

Foto: Schmidt

Radkarte neu aufgelegt

Die Stadtverwaltung legte jetzt in dritter Auflage die Fahrradkarte „Mit dem Fahrrad durch Chemnitz“ auf. Das Faltblatt erschien in einer Auflagenhöhe von 15.000 Exemplaren, die unter anderem im Rathaus, in der Tourist Info, im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, im Mobilitätszentrum der CVAG und bei der Verleihstation des Chemnitzer Stadtfahrrad im Bahnhof kostenfrei erhältlich sind.

Mit dem Wegweiser im praktischen Taschenformat finden nicht nur einheimische sondern auch auswärtige Fahrradtouristen zu den Sehenswürdigkeiten und Museen der Stadt. Verzeichnet sind im Faltblatt auch die Ausleihstationen des Chemnitzer Stadtfahrrades, die seit diesem Jahr um acht erweitert wurden. So wurde erst kürzlich eine Verleihstation des Chemnitzer Stadtfahrrad im Hauptbahnhof (vis à vis Gleis 3) eröffnet. Sechzig Räder stehen zur Verfügung. Gruppen sollten sich allerdings rechtzeitig über ☎ 0162 277 6972 anmelden. Räder können Touristen u.a. auch in der Jugendherberge an der Augustusburger Straße, am Renaissance Hotel sowie bei F+U in Einsiedel und an fünf weiteren neuen Orten ausleihen.



Aktualisiert wurde die Fahrradkarte aber auch aufgrund der Weiterentwicklung ausgeschilderter Radrouten im Stadtgebiet. „Insgesamt 160 Kilometer Radrouten sind in Chemnitz in den letzten sechs Jahren ausgeschildert worden - durch die neue Ringroute allein in diesem Jahr 30 Kilometer“, so Michael Focken vom

städtischen Baudezernat. Das Chemnitzer Radroutennetz umfasst derzeit 8 verschiedene Strecken. So können Radtouristen je nach Kondition den Zschopautal-, den Chemnitztalradweg und die Silberstraße erfahren. Daneben durchquert auch die Sächsische Städteroute als Radfernweg das Stadtgebiet. Auf der von der Stadt aufgelegten Karte finden sich zudem Hinweise zu anderen Karten und weiterführender Literatur. ● (eh)

Seniorenbeirat

Am 27. August hält der Seniorenbeirat seine nächste Sprechstunde ab: von 10 bis 12 Uhr, im Beratungsraum 479, im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof (Bahnhofstraße 53).

Behindertenbeirat

Am 30. August findet in der Zeit von 14 bis 15.30 Uhr im Beratungsraum 479, im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof die nächste Sprechstunde des Behindertenbeirates statt.

Hartmann-Loks im Graffiti-Look

Wer aufmerksam durch die Stadt geht, findet sie an Hauswänden, Zäunen, Warthäuschen und Schallschutzwänden - Schmierereien, die mit Graffiti wenig zu tun haben - denn letzteres gilt unter Kennern als Kunst. Die unschönen Krakel und Schriftzüge sind für öffentliche Hand, wie auch private Hausbesitzer nicht nur unter ästhetischen Gesichtspunkten ein Ärgernis, sondern verschlingen beachtliche Summen für ihre Beseitigung. Immer häufiger suchen Stadt wie auch Private nach Möglichkeiten, diese „Verschönerungswut“ zu kanalisieren.

Ein Beispiel, wie dies gelingen kann, lieferte die Stadt vor einigen Jahren - sie lobte einen Wettbewerb zur Gestaltung der Schallschutzwände am Südring aus. Immer häufiger machen auch Privatleute die Not zur Tugend, so auch Ute Riethmüller: „Der Giebel meines Hauses in der Rudolf-Liebold-Straße 1a wurde vor einigen Jahren mit einer großflächigen illegalen Schmiererei verunstaltet“, erzählte sie.

Als Eigentümer verärgert über diese Sachbeschädigung, hat sie doch auch Verständnis für Jugendliche, die Graffiti als eine Strömung der soziokulturellen Jugendkultur, ernst genommen wissen wollen.

„Ich habe deshalb ein Graffiti-Projekt - Giebelwerbung zu Gunsten des Eisenbahnmuseums Chemnitz/Hil-



bersdorf - initiiert, welches in diesem Jahr Aufnahme in die Projektförderung, Bereich Kunstpflege der Stadt Chemnitz gefunden hat“, berichtet die Hausbesitzerin und ergänzt: „Die Giebelwerbung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Fördervereins des Sächsischen Eisenbahnmuseums e.V., des Eisenbahnmuseums Hilbersdorf e.V., des Vereins Haus und Grund Chemnitz und Umgebung e.V. - Eigentümerschutzgemeinschaft sowie meiner Person.“

Bemerkenswert an dieser „Bildergeschichte ist, dass ein jugendlicher Wandmaler im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleichs Wiedergutmachung leistete. Erwähnenswert außerdem, dass sich an diesem Projekt das städtische Kulturamt finanziell beteiligte ebenso wie Ute Riethmüller selbst, die 2000 Euro bei-

steuerte.

Die junge Designerfirma Rebell-Art, mit dem Ex-Sprayer Guido Günther, brachte das Motiv an die Hauswand. Das Interessante daran, die drei Jugendlichen, die früher selbst mit Spraydosen loszogen, führen jetzt nicht nur Auftragswerke aus, sondern leiten auch junge Aussteiger an, wie sie aus ihrem illegalen Hobby zu angesehener legaler Kunst finden.

Seit letzter Woche nun ist das Graffiti, das unter anderem zwei Hartmann-Dampfloks des Eisenbahnmuseums zeigt, am Giebel in der Rudolf-Liebold-Straße 1a zu sehen. Der Zeitpunkt der Enthüllung ist gut gewählt - lädt doch das beliebte Eisenbahnmuseum vom 24. bis 27. August zum Heizhausfest ein. ● (eh)

Foto: Schmidt

Die vergessene Liebe: Bandoneon

Im Rahmen der „Begegnungen 2007“ wird ein Instrument zu hören sein, das einen Teil seiner „Heimat“, dem Thema des Festivals in diesem Jahr, in Chemnitz hat – das Bandoneon. 1834 durch den Chemnitzer Klarinettenisten und Instrumentenbauer Carl Friedrich Uhlig erfunden, sollte es seinen Siegeszug bald durch die ganze Welt antreten. Uhlig nannte sein Instrument zunächst „Accordion neuer Art“, da es auf den ersten Blick Ähnlichkeit mit einem Akkordeon aufweist und er zuvor auf einer Reise nach Wien Bekanntschaft mit einem Prototypen dieses Instrumentes gemacht hatte. Später bildete sich der Name „Deutsche Concertina“ heraus. Ab 1850 gelangten diese Instrumente im Gepäck der Auswanderer auf den amerikanischen Kontinent. Der Krefelder Musiklehrer und Musikalienhändler Heinrich Band kaufte mehrere Instrumente u.a. in Böhmen und Sachsen und verbesserte sie hinsichtlich ihres Tonumfanges. Statt wie bisher von Uhlig mit 54 Tönen hergestellt, hatten sie nun einen Umfang von über 100 verschiedenen Tönen. Band gab seiner Erfindung 1856 einen eigenen wohlklingenden Namen: Bandoneon bzw. damals „Bandonion“. Zwischen 1860 und 1870 wurde Sachsen zum Zentrum der Bandoneon- und Konzertina-Herstellung. Von hier aus wurden die Instrumente ins In- und Ausland verkauft. Man bezeichnete sie oft als „Klavier des kleinen Mannes“ – sie waren erschwinglich, hinsichtlich der Größe praktisch und einfach zu spielen, da man durch die Entwicklung eines speziellen Zahlensystems, einer Art Tabulatur, die Instrumente auch ohne Notenkenntnisse beherrschen konnte. Nachdem das Bandoneon nun seinen Weg in die Neue Welt gefunden hatte und um 1900 auch der Tango in den Hafenvierteln von Buenos Aires seinen Einzug gehalten hatte, war es nicht verwunderlich, dass das Bandoneon schon bald zum typischen Instrument dieser Musik wurde. Bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts gehörte es in Europa zum Grundinstrumentarium vieler Tanzkapellen, doch durch die Weltwirtschaftskrise und die politischen Veränderungen im Dritten Reich, ging die Zahl der produzierenden Betriebe deutlich zurück und kam im 2. Weltkrieg fast völlig zum Erliegen. In Europa wurde das Instrument nun zunehmend durch das einfacher zu spielende Akkordeon verdrängt. Nichtsdestotrotz ist das Bandoneon noch heute in Südamerika äußerst populär und wird als „beste deutsche Erfindung“ gepriesen. Mit dem Tango-Boom in den 80er Jahren fand das Bandoneon seinen Weg nach Europa zurück. Mit verschiedenen Aktivitäten wird nun seit Jahren versucht, die alten Traditionen wiederzubeleben und so kann man unter der Organisation von Arthur e.V. am 6. Oktober von 15 bis 17.30 Uhr das Bandonion-Orchester Chemnitz und die TAM TAM Combony aus Dresden live auf dem Jakobikirchplatz erleben. Ab 20 Uhr lädt der Innenraum der Rathauspassage zum Zuhören und Tanzen ein. Mit Luis Stazo gibt sich einer der Großmeister der Bandoneonmusik die Ehre. Geboren in Buenos Aires, begleitete der Komponist, Arrangeur, und sowohl Gründer als auch ehemaliges Mitglied des Sexteto Mayors die Broadway Produktionen „Tango Argentino“ und „Tango Pasión“. In seiner über 60 Jahre andauernden Karriere stand er auf allen Bühnen der Welt. In Chemnitz tritt er mit seinem Trio Stazomayor auf und wird Klassiker des Tangos und bekannte Stücke von Astor Piazzolla spielen. Der Eintritt ist frei. ● (ms)



**Neue Veranstaltungen
der Agentur
StadtWohnen-Chemnitz**

Fortsetzung von Seite 1 Bei einigen Projekten in Leipzig konnten dafür sogar Fördermittel genutzt werden. Zwischen dem Eigentümer und Haushalten e.V. wird über den Zeitraum der Nutzung eine Gestattungsvereinbarung abgeschlossen. Dabei bleiben die Eigentumsrechte und Grundpflichten unberührt. Einem Verkauf oder anderweitiger Nutzung steht während der Vertragszeit nichts im Weg. Mit dem Einverständnis des Eigentümers werden die Nutzer über einen „Unternutzvertrag“, den sie mit Haushalten e.V. abschließen, zu „Wächtern“. Sie übernehmen die laufenden Betriebskosten für das Haus und richten Teilabschnitte der Räumlichkeiten nach ihren Nutzungsvorstellungen her. Dabei lassen sie ihre handwerklichen Fähigkeiten als Eigenleistung einfließen. Die ungenutzten Gebäudeteile werden durch die Nutzer bewacht und kontrolliert. Sollte sich während der Nutzungsdauer eine feste Hausgemeinschaft etablieren, kann der „Unternutzvertrag“ in ein direktes Vertragsverhältnis, z.B. Miete, zwischen Eigentümer und Nutzern umgewandelt werden. Wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen wollen, dann kommen Sie am 28. August in das Büro der Agentur StadtWohnen-Chemnitz. Im Vorfeld können Sie sich bereits auf der Homepage des Vereins Haushalten e.V. unter www.haushalten.org neben gelungenen Beispielen auch über die rechtlichen Hintergründe informieren.

25.09.07 Informationen zu Förderprogrammen (Madeleine Kästner; SAB)
23.10.07 Informationen zum barrierefreien Bauen
(AK Barrierefreies Bauen)
20.11.07 Bestehende Wohnprojekte stellen sich vor
11.12.07 Thema wird noch erarbeitet

KONTAKT:
Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz
BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Ihre Ansprechpartner sind:
für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben Tel.: 0341/9609080
für Eigentümer: Steffen Jüttner Tel. 0371/5332018
E-Mail: Steffen.Juettner@Stadtbau-chemnitz.de
E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de www.stadtwohnen-chemnitz.de

Öffentliche Ausschreibungen

Vergabe Nr.: 67/07/079

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 67/07/079
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Furth, Blankenauer Straße, Park Chemnitzzaue, 09113 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 80 lfdm Bauzaun aufbauen, vorhalten und abbauen, 1100 m³ Bodenaushub seitlich lagern und profilgerecht wieder einbauen, 650 m² Pflasterdecke, 350 m² Tennenfläche, 450 m³ Oberboden liefern, profilgerecht auftragen, 700 m² Pflanzfläche, 3000 m² Rasenfläche, davon 1200 m² Fertigrasen aus Rollrasen, 1 Stck. Schutzdach mit Trennwand, Dach als Holzkonstruktion 4,5x4,5m weitere diverse Ausstattungen, 145 m Zaun mit Stahlgittermatten, Höhe 1,63 m, 40 m Ballfangzaun lärmgedämmt, Höhe 4,00 m Fertigstellungspflege Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: / 67 / 07 / 079: Beginn: 01.11.2007, Ende: 30.11.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.08.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: / 67 / 07 / 079: 25,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsanzahlungen: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 30.08.2007 Abholung / Versand ab: 06.09.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz Amt für Baukoordination, Submissionsstelle Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- k) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93-Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 67 / 07 / 079: 25.09.2007 13:30;

- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f VOB/A, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.10.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz fachliche Auskunft erteilt: Frau Schwarz, Telefon: 0371/4887504, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Vergabe Nr.: 66/07/264

- a) Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7758, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Deckensanierung Nevoigtstraße, 2. BA von Haus-Nr. 31 (Eingang Tierpark) bis Unritzstraße
- d) Chemnitz, Nevoigtstraße, 09117 Chemnitz
- e) Bauteil o: Allgemeine Leistungen - im Auftrag der Stadt Chemnitz
- ca. 170 m³ Boden, Klasse 3-5, lösen und entsorgen, ca. 180 m³ Frostschutzmaterial o/45 und o/32 als Profilausgleich und Untergrundverbesserung liefern und einbauen, ca. 28 St Straßeneinläufe abbrechen und entsorgen, ca. 30 St Straßeneinläufe herstellen, ca. 50 m Anschlussleitung aus Steinzeug DN 150 herstellen ca. 4.000 m² Asphaltbefestigung, zw. 2-5 cm dick, aufnehmen und verwerten ca. 2.800 m² Bit. Befestigung aus Tränkschotter, bis ca. 10 cm dick, Zuordnung nach LAGA Verwertungsklasse B, aufnehmen und verwerten, ca. 1.050 m² Asphalttragschicht C o/22, Dicke 7 - 10 cm, liefern und einbauen ca. 520 t Asphaltbinder o/16, Dicke 3 - 6 cm, liefern und einbauen ca. 4.900 m² Asphaltbeton o/8, Dicke 3 cm, liefern und in Fahrbahn und Gehweg einbauen, ca. 650 m² Pflasterdecke aus Kleinpflaster aufnehmen und zum Lagerplatz des AG verbringen, ca. 980 m Granitborde, Kopfbreite 40 cm, aufnehmen ca. 980 m Granitborde des AG, Kopfbreite 40 cm, setzen Bauteil 2: Kanalauswechslung - im Auftrag des ESC ca. 150 m³ Boden, Klasse 3-5, für Leitungsgaben lösen und entsorgen ca. 18 m Abwasserkanal aus StB und Stz DN 150, 300 und 350 ausbauen ca. 23 m Abwasserkanal aus StB und Stz DN 150, 300 und 350 herstellen ca. 9 St Schachtkronen DN 1000 sanieren Bauteil 3: Verlegung Gasleitung - im Auftrag der SWC AG, ca. 350 m³ Boden, Klasse 3-5, für Leitungsgaben lösen und entsorgen ca. 235 m Durchörterung mittels Durchschlagraket o herstellen, ca. 330 m Gasleitung PE-HD DN/OD 180 ohne Schweißverbindung verlegen, ca. 24 St HA neu verlegen, Einzellänge ca. 10 m, einschließlich Umbindung herstellen 1 psch Ersatzversorgung Querschnitt $\longleftrightarrow$ d63 herstellen und demonitieren, 1 psch Ersatzversorgung Querschnitt $\longrightarrow$ d63 herstellen und demonitieren Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein

- Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: / 66/07/264: Beginn: 08.11.2007, Ende: 17.05.2008;
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.8.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: / 66/07/264: 24,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsanzahlungen: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 30.08.2007 Abholung/Versand: ab 06.09.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1.66/07/264
- k) Einreichungsfrist: 20.09.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 66/07/264: 20.09.2007 11.00;
- p) 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v.H. Mängelansprüchbürgschaft
- q) gem. Verdingungsunterlagen
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) 25.10.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303 Auskunft erteilt: Herr Herfter, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7759, Fax 488-6694;

Vergabe Nr.: 50/07/003

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Anschrift, der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle: Stadt Chemnitz, Sachgebiet Wohlfahrtspflege, Querschnitt, Contolling, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel. 488 5016, Fax: 0371 488 5099 Anschrift, der den Zuschlag erteilenden Stelle: Stadt Chemnitz, Sachgebiet Wohlfahrtspflege, Querschnitt, Contolling, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel. 488 5016, Fax: 0371 488 5099 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel. 5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Beschlossene Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
- c) Art und Ort der Leistung: Art und Umfang

- der Leistung: Erstellung "Chemnitzer Sozialreport" 2003-2007, Leistungsort ist Chemnitz Erstellung "Chemnitzer Sozialreport" 2003-2007. Ort der Leistung ist Chemnitz.
- CPV-Referenznummer:
- Ort der Leistung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Sozialamt, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz Zuschlagskriterien: 50 % inhaltliche Bewertung 50 % Kostenangebot
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: Vergabe der Lose an verschiedene Bieter:
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: / 50/07/003: Beginn: 15.11.2007, Ende: 30.04.2008;
- f) Einreichungstermin für Teilnahmeantrag: 04.09.2007, 12.00
- g) Empfänger des Teilnahmeantrags: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6066, Fax: 0371 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- h) Termin für Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe: 17.09.2007
- i) vorzulegende Unterlagen: Mit den Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen einzureichen: Schriftlicher Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Referenzen über die Erstellung vergleichbarer Erarbeitungen der letzten drei Jahre. Bestätigung, dass mit der Erarbeitung des Sozialreport noch im Jahr 2007 begonnen wird und der Auftrag innerhalb von sechs Monaten realisiert werden kann.
- k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Vergabe Nr.: 66/07/241

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6680, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Umbau des Südrings zwischen Annaberger Straße und Markersdorfer Straße in Chemnitz, 2. Ausbaustufe
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Südring, 09122 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 4.800 m³ Bodenaushub für Böden Klassen 3-5 ca. 8.000 m² Frostschutzeinbau für Dammbstabilisierung ca. 2.000 m³ Grabenaushub für Entwässerungsleitungen ca. 700 m Entwässerungsleitungen DN 150 bis DN 300 verlegen ca. 14 St Entwässerungsschächte herstellen ca. 7.500 m² Splittmastixasphalt herstellen ca. 1.650 m Bordsteine setzen ca. 1.200 m² Pflasterfläche herstellen ca. 200 m Schutzplanken errichten 1 St Lichtsignalanlage einschließlich Verkabelung errichten 1 St Beleuchtungsanlage einschließlich Kabelverlegung errichten ca. 35 St Baumfällungen ca. 86 St Baumneupflanzungen ca. 1.755 St Sträucherneupflanzungen ca. 6.600 m² Rasensaat herstellen Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein; Zusätzliche Angaben: Bauteil 1 bis 3: Beauftragung durch die Stadt Chemnitz Bauteil 4: Beauftragung durch die Stadtwerke Chemnitz AG
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: / 66/07/241: Beginn: 15.11.2007, Ende: 15.10.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionstelle@stadt-

chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.08.2007, Digital einsehbar: nein

- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: / 66/07/241: 103,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsanzahlungen: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 30.08.2007, Abholung/Versand: ab 06.09.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz Amt für Baukoordination, Submissionsstelle Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1.66/07/241
- k) Einreichungsfrist: 25.09.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) : Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 66/07/241: 25.09.2007 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v.H. Mängelansprüchbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 01.11.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303 Auskunft erteilt: Herr Irmischer, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6680, Fax 488-6694;

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat ist eine vom Stadtrat berufene Interessenvertretung der älteren Einwohner und berät den Stadtrat zu deren besonderen Belangen. Der Beirat hält regelmäßig - im Amtsblatt angekündigte - Sprechstunden im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof ab. Ältere Menschen können hier ihre Probleme und Belange zur Sprache bringen. Per E-Mail erreicht man den Seniorenbeirat unter: seniorenbeirat@stadt-chemnitz.de. Informationen zum Seniorenbeirat auch unter ☎ 488-5023. ●



Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/07/222

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,
Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93,
09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371)488-6067, Fax:
488-6096, Email:submissionsstelle@stadt-
chemnitz.de, Den Zuschlag erteilende Stelle:
Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger
Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371)
488-7766, Fax:488-6695,Email: submissions-
stelle@stadt-chemnitz.de, Stelle, bei der die
Angebote einzureichen sind:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Sub-
missionsstelle, Annaberger Straße 89-93,
09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax:
488-6096, Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechts-
aufsicht.; Regierungspräsidium Chemnitz, Alt-
chemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.:
(0371) 5320,Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche
Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort:
Winterdienstleistungen im Stadtgebiet Chem-
nitz, 09120 Chemnitz ; Sonstige Angaben:
Los 1 - Gemarkung Chemnitz;
Los 2 - Gemarkungen Markersdorf, Helbers-
dorf, Kappel, Harthau, Altchemnitz und Klaf-
fenbach;
Los 3 - Gemarkungen Niederrabenstein, Ober-
rabenstein, Reichenbrand, Stelzendorf, Sieg-
mar, Neustadt, Schönaue, Grüna und Mittel-
bach;
Los 4 - Gemarkungen Rottluff,Altendorf, Röhrs-
dorf, Borna, Schloßchemnitz, Heinersdorf und
Wittgensdorf;
Los 5 - Gemarkungen Furth, Draisdorf, Glösa,
Ebersdorf, Hilbersdorf, Gablenz und Euba;
Los 6 - Gemarkungen Einsiedel, Reichenhain,
Bernsdorf, Berbisdorf, Erfenschlag,
Kleinolbersdorf, Altenhain und Adelsberg
Art und Umfang der Leistung: Winterdienstlei-
stungen an/bei stadteigenen Objekten ent-
sprechend losweiser bestimmter Aufschlüsse-
lung nach §§ 2, 3, 5, 7 und 10 der
Straßenreinigungssatzung der Stadt Chemnitz;
Streuen und Beräumen von Splitt (Körnung 1-
9) einschließlich Streugutbereitstellung; Be-
seitigung und Entsorgung des Streugutes am
zeitlich festgelegtem Ende der Wintersaison;
Gesonderte Nachweisführung der Schnee-
beräumung/Splittstreuung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebote-
nen Leistungen nach Art und Umfang nicht un-
terscheiden, wird das einzige Zuschlagskrite-
rium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: meh-

rere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene
Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Der Zuschlag
wird nur für max. 3 Lose pro
Bieter erteilt.

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Ge-
samtauftrag: 1 - 6/66/07/222: Beginn:
01.11.2007, Ende: 31.05.2009;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen
sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt
Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissi-
onsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120
Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-
6096, Email: submissionsstelle@stadt-chem-
nitz.de Anforderung der Verdingungsunterla-
gen: Bis: 30.08.2007

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt
Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissi-
onsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chem-
nitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067,
Fax:488-6096, Email: submissionsstelle@
stadt-chemnitz.de Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfäl-
tigungskosten
Gesamtmaßnahme: 1 - 6/66/07/222: je Los
7,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungs-
einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung
möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der
Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).
Verspätet eingegangene Anforderungen wer-
den nicht berücksichtigt. Anforderung bis:
30.08.2007, Abholung/Versand: ab
06.09.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoor-
dination - Submissionsstelle, Annaberger
Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten:
Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00
und 14.00 bis 18.00 Uhr, Fr geschlossen, Zah-
lungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse,
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonum-
mer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000,
Verwendungszweck:21.50130.1, 66/07/222,
Lieferform: Papier,

i) Ablauf der Angebotsfrist:21.09.2007, 12.00

k) Sicherheitsleistung: keine

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner
Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverläs-
sigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Aus-
zug aus dem Gewerbezentralregister (nicht äl-
ter als drei Monate), Referenzliste der letzten
drei Jahre, Übersicht über technische Ausrü-
stung und über Personalbestand der letzten 3
Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweis.

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
19.10.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe sei-
nes Angebots auch den Bestimmungen über
nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/07/159

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: BSZ für Wirtschaft II, Turnhalle
- d) Ort der Ausführung: Kanzlerstraße 9, 09112 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/159
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los: Fußbodenheizung, Demontage von: - ca. 50 m Stahlrohrleitungen DN 25-65 Montage von: - ca. 240 m2 Fußbodenheizung für Sportböden - ca. 80 m Rohrleitungen DN 25-40 inkl. Dämmung - Fußbodenregelstation 15 kW - 2 Stück Deckenheizlüfter Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 65/07/159: Beginn: 43.KW 2007, Ende: 45.KW 2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax:488 6096, Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.08.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 65/07/159: 11,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 06.09.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte

- Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/159 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 25.09.2007, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 65/07/159: 25.09.2007 14.00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.10.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Herr Fürbaß , Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6558; Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 18/07/040

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz,Submissionsstelle, Herr Uhlmann, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6066, Fax: 488-6096, Email:submissionsstelle@stadt-chem-

- nitz.de
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 1801, Fax: 488 1899, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6066, Fax: 488 6096, Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str.41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532 1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Objekte der Stadtverwaltung Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Installation von ca. 25 Client-PC's (Hersteller: FUJITSU / SIEMENS) für Geooanwendungen - Das Betriebssystem und die Software müssen nach Vorgabe des Auftraggebers installiert werden.
- Die Technik muss am Arbeitsplatz des jeweiligen Nutzers aufgestellt werden.
- Gewährleistung einer Rufbereitschaft von 24 Std
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/07/040: Beginn: 01.11.2007, Ende: 31.01.2008;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6066, Fax: 488 6096, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.08.2007
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi.018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 18/07/040: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/ Versand ab: 06.09.2007, Öff-

- nungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag-Mittwoch: 8.30 - 12.00 UhrDonnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1,18/07/040, Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 21.09.2007, 12:00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A - Gewerbezentralregistrauszug - Zertifikat: Autorisierter Partner von FUJITSU / SIEMENS
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22.10.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 18/07/038

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr Uhlmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6066, Fax: 4 8 8 - 6 0 9 6 , Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 1801, Fax: 488 1899, Email: a18@stadt-chemnitz.de, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6066, Fax: 488 6096, Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532 1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Objekte der Stadtverwaltung Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Installation von ca. 200 Standard-Bildschirmarbeitsplätzen (Hersteller: FUJITSU/ SIEMENS) und ca. 80 Drucker (Hersteller: HP) - Das Betriebssystem und die Software müssen nach Vorgabe des Auftraggebers installiert werden.
- Die Technik muss am Arbeitsplatz des jeweiligen Nutzers aufgestellt werden.
- Gewährleistung einer Rufbereitschaft

- von 24 Std
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/07/038:Beginn: 01.11.2007, Ende: 31.01.2008;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93 (Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6066, Fax: 488 6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.08.2007
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi.018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 18/07/038: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/ Versand ab: 06.09.2007, Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle: Montag-Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1,18/07/038, Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 21.09.2007, 12:00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A - Gewerbezentralregistrauszug - Zertifikat: Autorisierter Partner von FUJITSU / SIEMENS
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29.10.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).